

Telefon: 0 233-26991  
Telefax: 0 233-21269

**Kulturreferat**  
Abteilung 1  
Bildende Kunst, Darstellende  
Kunst, Film, Literatur, Musik,  
Stadtgeschichte, Wissenschaft  
KULT-ABT1

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2010 - 2015  
Vergabe von drei Debütförderungen und drei Arbeits- und Fortbildungsstipendien 2014  
im Bereich Theater**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02028**

Anlage:  
Jurybegründungen

**Beschluss des Kulturausschusses vom 04.12.2014 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten:**

1. Anlass für die Vorlage

Gemäß Stadtratsbeschluss zur Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2010 bis 2015 vom 28.01.2009 wurde als Fördermaßnahme die Einführung von jährlich zu vergebenden Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von jeweils 4.000 € beschlossen. Im Rahmen des Beschlusses "Münchens Freie Szene stärken" (Vollversammlung des Stadtrates vom 23.10.2013) wurde ab 2014 die Zahl im Bereich Theater von drei auf fünf Stipendien erhöht. Im Rahmen des Fördermodells können zudem jährlich drei Debütförderungen im Bereich Theater in Höhe von jeweils 12.000 € vergeben werden. Mit der Förderung durch ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium erhalten freie Tanz- und Theaterschaffende die Möglichkeit, sich in ihrer Disziplin weiterzubilden oder an einem neuen Konzept zu arbeiten. Ziel der Debütförderung ist es, konkrete erste professionelle Arbeitsprojekte, deren künstlerischer Ansatz und qualitativer Anspruch als positiv, eigenständig und künstlerisch erfolgversprechend beurteilt werden, zu fördern. Eine Bewerbung ist für Künstlerinnen und Künstler aller Altersgruppen möglich, die im Rahmen bzw. zum Abschluss ihrer professionellen Ausbildung oder durch eine gleichwertige Referenz unter Beweis gestellt haben, dass sie einen qualitativ hohen und eigenständigen künstlerischen Ansatz verfolgen. Die Debütförderung ist grundsätzlich mit je 12.000 € dotiert und an ein konkretes Arbeitsvorhaben gebunden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Vergabevorschläge für die Debütförderungen im Bereich Theater

Der Kommission zur Ermittlung der Vergabevorschläge im Bereich Theater gehörten an:

### Freie Theatergruppen-Jury

Herr Prof. Cornel Franz  
Herr Hermann Hiller  
Frau PD Dr. Katharina Keim  
Frau Prof. Dr. Anke Roeder  
Frau Christiane Wechselberger

### Kommissionsmitglieder des Stadtrats

Frau Stadträtin Eva Caim, CSU-Stadtratsfraktion  
Frau Stadträtin Kristina Frank, CSU-Stadtratsfraktion  
Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, SPD-Stadtratsfraktion  
Herr Stadtrat Christian Vorländer, SPD-Stadtratsfraktion  
Herr Stadtrat Dr. Florian Roth, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste

Die Jurysitzung zur Erarbeitung der Vergabevorschläge für die Debütförderungen und für die Arbeits- und Fortbildungsstipendien fand am 04.11.2014 im Kulturreferat statt. Acht Mitglieder der Jury waren anwesend, so dass das Gremium beschlussfähig war.

Bei den Debütförderungen im Bereich Theater wurde beim ersten Vergabeverfahren zum Jahresanfang 2014 keine Förderungsempfehlung ausgesprochen. Somit konnten in diesem Jahr noch drei Debütförderungen ausgereicht werden. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung gingen acht Anträge fristgerecht ein.

Die Freie Theatergruppen-Jury empfiehlt, jeweils eine Debütförderung in Höhe von 12.000 € an Franziska Boos für ihr Projekt "(N)everland", an Sapir Heller für ihr Projekt "Die Galerietät" und an Martin Kindervater für sein Projekt "Der Mieter. Wahnsinn und Wohnen" zu vergeben. Die Jurybegründungen sind als Anlage dem Beschluss beigelegt.

## 2.2 Vergabevorschläge für die Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater

Für das Jahr 2014 standen insgesamt fünf mit jeweils 4.000 € dotierte Arbeits- und Fortbildungsstipendien zur Verfügung. Beim ersten Vergabeverfahren zum Jahresanfang 2014 erhielten Emre Akal für das Forschungsprojekt "Cüs - ein Selbstversuch" und Ana Zirner zur Erarbeitung eines künstlerischen Konzepts für ein internationales Festival junger Theatermacherinnen und Theatermacher in München jeweils ein Stipendium. Im Rahmen der zweiten Ausschreibung für die Arbeits- und Fortbildungsstipendien gingen 19 Anträge fristgerecht ein.

Die Freie Theatergruppen-Jury schlägt vor, jeweils ein Arbeits- und Fortbildungsstipendium in Höhe von 4.000 € für die Arbeitsvorhaben von Ines Honsel, Isabel Kott und Christiane Mudra zu gewähren. Die Jurybegründungen sind als Anlage dem Beschluss beigelegt.

### 3. Finanzierung

Die Mittel für die Vergabe von drei Debütförderungen in Höhe von jeweils 12.000 € und von drei Arbeits- und Fortbildungsstipendien in Höhe von jeweils 4.000 € im Bereich Theater stehen im Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur (Innenauftrag Theaterförderung 561010158) zur Verfügung. Die mit dieser Vorlage zu beschließenden Projekte bzw. Arbeitsvorhaben werden erst im Jahr 2015 umgesetzt.

Die Vorlage muss als Nachtrag eingebracht werden, da die Jursitzung aus terminlichen Gründen erst am 04.11.2014 stattfinden konnte. Eine Beschlussfassung ist in diesem Ausschuss erforderlich, da die Entscheidung des Kulturausschusses über die Vergabe der Debütförderungen und die Ausreichung der Arbeits- und Fortbildungsstipendien so rasch wie möglich erfolgen soll.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

### II. Antrag des Referenten:

1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Kommission, drei Debütförderungen im Bereich Theater im Jahr 2014 in Höhe von jeweils 12.000 € an Franziska Boos, Sapir Heller und Martin Kindervater zu vergeben, besteht Einverständnis.
2. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Kommission, drei Arbeits- und Fortbildungsstipendien im Bereich Theater im Jahr 2014 in Höhe von jeweils 4.000 € an Ines Honsel, Isabel Kott und Christiane Mudra zu vergeben, besteht Einverständnis.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Schmid  
2. Bürgermeister

Der Referent:

Dr. Küppers  
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.  
über den Stenografischen Sitzungsdienst  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

---

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.  
an StD  
an die Abteilung 1 (4x)  
an GL-2 (2x)  
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den .....  
Kulturreferat